

# EleVision

Lift-Monitoring-Software



**Handbuch**

**Herausgeber** NEW LIFT Steuerungsbau GmbH

Lochhamer Schlag 8  
82166 Gräfelfing

Tel.: +49 (0) 89 / 89 866 - 0  
Fax: +49 (0) 89 / 89 866 - 300

**Dok.-Nr.** ELE\_HB.DE11/01

**Software-Version** V1.1.2.1

**Ausgabedatum** 11/01

**Copyright** © 2001, NEW LIFT Steuerungsbau GmbH

Alle Rechte, auch die des Nachdrucks, der Vervielfältigung von Teilen der hier vorliegenden Beschreibung und die der Übersetzung bleiben dem Herausgeber vorbehalten.

Ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieser Beschreibung in irgendeiner Form reproduziert werden oder mit Hilfe elektronischer Vervielfältigungssysteme kopiert werden.

<b>1</b>	<b>Zu dieser Beschreibung .....</b>	<b>5</b>
1.1	Verwendete Zeichen und Symbole.....	5
<b>2</b>	<b>Die Lift-Monitoring-Software ELEVISION .....</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Installation und Programmstart .....</b>	<b>9</b>
<b>4</b>	<b>Die ELEVISION-Projekt-Verwaltung .....</b>	<b>11</b>
	Neues Projekt anlegen .....	11
	Der Projektmanager .....	12
<b>5</b>	<b>Programmmodule und Bedienung .....</b>	<b>15</b>
5.1	Das Hauptfenster.....	15
5.2	Das Campus-Modul .....	19
5.3	Das Gruppen-Modul .....	21
5.4	Das Detail-Modul.....	23
5.5	Das FST-Panel-Modul .....	27
5.6	Das Ereignislisten-Modul .....	28
5.7	Das Recording-Modul .....	30
5.8	Der Funktions-Eingabe-Dialog.....	31
5.9	Das Statistik-Modul.....	35
5.10	Das Scheduler-Modul .....	37
5.11	Der Einstellungs-Dialog.....	41
5.12	Das Programm-Info-Fenster.....	43

**6 Benutzerdatenbank und Rechte ..... 45**

# 1 Zu dieser Beschreibung

Diese Beschreibung gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Lift-Monitoring-Software ELEVISION. Die einzelnen Softwaremodule, Funktionen und Darstellungsebenen werden vorgestellt und detailliert beschrieben.

Die Beschreibung soll es Ihnen erleichtern, die Lift-Monitoring-Software ELEVISION zu installieren und in Betrieb zu nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise, um Fehlfunktionen von ELEVISION zu vermeiden.

In diesem Dokument werden nur die Baugruppen und Module von ELEVISION beschrieben, die von der Firma NEW LIFT geliefert werden. Informationen über nicht von NEW LIFT hergestellte und gelieferte Komponenten des Lift-Monitoring-Systems entnehmen Sie bitte der jeweiligen Benutzerinformation des Herstellers oder Lieferanten.



---

## HINWEIS!

Die in dieser Beschreibung vorgestellten Eigenschaften und Funktionen von ELEVISION sind in vollem Umfang nur in Zusammenhang mit FST-Steuerungssystemen aus dem Hause NEW Lift Steuerungsbau GmbH verfügbar.

---

## 1.1 Verwendete Zeichen und Symbole

Folgende Zeichen und Symbole werden für Handlungsanweisungen und Hinweise verwendet:

- Symbole**
- **Tätigkeitssymbol:**  
Die nach diesem Zeichen beschriebenen Tätigkeiten sind in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen.
  - ✓ **Ergebnissymbol:**  
Das Ergebnis einer Tätigkeit wird beschrieben.
  - + **Tastenkombination:**  
Die verknüpften Tasten gleichzeitig drücken.

**Warnzeichen**    **Hinweis**



Dieses Zeichen steht vor Hinweisen, die im Zusammenhang mit der Lift-Monitoring-Software ELEVISION unbedingt zu beachten sind.

# 1 Zu dieser Beschreibung

## 1.1 Verwendete Zeichen und Symbole

---

## 2 Die Lift-Monitoring-Software ELEVISION

Die Lift-Monitoring-Software ELEVISION ist Bestandteil des Lift-Monitoring-Systems LMS aus dem Hause NEW Lift Steuerungsbau GmbH. Das Softwarepaket wurde zur Überwachung und Parametrierung von FST-Aufzugsteuerungssystemen entwickelt. Darüber hinaus stellt ELEVISION eine Vielzahl von Funktionen zur Datenverwaltung und -aufbereitung zur Verfügung.

ELEVISION ist eine nach modernsten Entwurfsmethoden konzipierte 32-bit PC-Software und ist lauffähig unter den Betriebssystemen Windows 9x, 2000 und NT.

**Systemvoraussetzungen** Um eine einwandfreie Funktion von ELEVISION zu gewährleisten, muß der PC folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

	<b>mindestens</b>	<b>empfohlen</b>
Prozessor	Pentium, 120 MHz	Pentium II, 800 MHz
Schnittstellen	eine freie serielle	eine freie serielle
Betriebssystem	Windows 9x, NT (NT4 mit Servicepack 4!)	Windows 2000, NT (NT4 mit Servicepack 4!)
Arbeitsspeicher	32 MB RAM	128 MB RAM
Grafikkarte	800 X 600 Pixel bei 256 Farben	1024 X 768 Pixel bei 256 Farben
freier Festplattenspeicher	10 MB	25 MB

**Programmmodule** ELEVISION enthält folgende Module:

<b>Modul</b>	<b>Funktion</b>
Monitoring	Echtzeitvisualisierung aller angeschlossenen Anlagen in verschiedenen Darstellungsebenen
Fehleranalyse	chronologische Archivierung und Analyse der Fehlerlisten der angeschlossenen Steuerungen
Recording	Übertragen und Auswerten von FST-Aufzeichnungen.
Statistik	Erstellung numerischer und grafischer Statistiken über Fahrten, Rufe und Fehler
Fernwirken	Auslösen von Kommandos und Parametrierung über FST-Remote-Display
Editor	Komfortables Editieren von FST-Parametersätzen
ADM-Konfig	Editieren der Parameter von Außendrückermodulen und Etagenanzeigen über den LON-Bus.
Scheduler	Zeitplaner zum Auslösen kalendergesteuerter Aktionen

Im Folgenden wird die Bedienung der Module Monitoring, Fehleranalyse, Recording, Statistik, Fernwirken und Scheduler beschrieben.

Nähere Informationen zu den Modulen Editor und ADM-Konfig finden Sie im FST-Editor-Handbuch.

## 3 Installation und Programmstart

ELEVISION ist Bestandteil des Lift-Monitoring-Systems LMS und befindet sich entweder auf mehreren Installations-Disketten oder einer CD.

Während des Installationsprogramms wird ELEVISION auf die Festplatte des Ziel-PCs kopiert und kann dann von dort aus gestartet werden.

Das Zielverzeichnis des Programms ist standardmäßig als

```
c:\Programme/NewLift/Elevation\
```

definiert. Während der Installation kann vom Anwender ein anderes Zielverzeichnis bestimmt werden.

### Installation mit Disketten

Zur Installation von ELEVISION mit Installationsdisketten gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sicher, daß das Betriebssystem Windows gestartet ist.
- Legen Sie die erste Installationsdiskette in das Laufwerk a: des PCs ein.
- Starten Sie einen Filemanager (z.B. Windows-Explorer) und wählen Sie das Laufwerk a: aus.
- Starten Sie das Installationsprogramm `setup.exe` und folgen Sie den Anweisungen des Programmes.

✓ ELEVISION ist auf dem PC installiert.

### Installation mit einer CD

Zur Installation von ELEVISION mit einer Installations-CD gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sicher, daß das Betriebssystem Windows gestartet ist.
- Legen Sie die Installations-CD in das CD-ROM-Laufwerk des PCs ein.
- Starten Sie einen Filemanager (z.B. Windows-Explorer) und wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk aus.
- Starten Sie das Installationsprogramm `setup.exe` und folgen Sie den Anweisungen des Programmes.

✓ ELEVISION ist auf dem PC installiert.

Das Installationsprogramm hat eine ELEVISION-Verknüpfung auf Ihrem Desktop installiert und den Eintrag „NEW Lift GmbH - ELEVISION“ im START-Menü von Windows vorgenommen.

### Schnellstart

Am Ende des Installationsprogrammes kann ELEVISION durch anklicken der entsprechenden Option sofort gestartet werden.

**Programmstart** Nach erfolgreichem Abschluß des Installationsprogramms kann ELEVISION über die entsprechende Verknüpfung des Desktops oder vom Windows-Start-Menü aus gestartet werden.



---

#### **HINWEIS!**

Beim erstmaligen Starten des Programms ist noch kein ELEVISION-Projekt aktiv.

- Erzeugen Sie ein neues ELEVISION-Projekt durch Einlesen der Steuerungskonfigurationen der angeschlossenen Anlagen (siehe "Neues Projekt anlegen" auf Seite 11)

---

Wurde bereits ein ELEVISION-Projekt angelegt, wird es beim Programmstart automatisch geöffnet. Ist für das entsprechende Projekt eine Modemverbindung erforderlich wird diese automatisch aufgebaut.



---

#### **HINWEIS!**

Beim Programmstart wird das zuletzt aktive ELEVISION-Projekt automatisch geöffnet.

- Stellen Sie vor dem Programmstart sicher, daß die serielle Direktverbindung bzw. Modemverbindung zu den entsprechenden Aufzuganlagen aufgebaut ist. Welche Verbindung für Ihre Systemvariante erforderlich ist und welche Verbindungskabel zu verwenden sind, entnehmen Sie bitte der LMS-Systembeschreibung.
-

## 4 Die ELEVISION-Projekt-Verwaltung

ELEVISION besitzt eine übergeordnete Projekt-Datenbank, die Projekt-Verwaltung. In ihr werden Daten in sogenannten „Projekten“ zusammengefaßt.

Ein Projekt beinhalten unter anderem:

- Projektname
- Projektbeschreibung
- Anzahl und Konfiguration der angeschlossenen Anlagen
- Telefonnummer bei Modemverbindungen
- Status, Größe und Anordnung der ELEVISION-Fenster (Module)
- Fehler- und Ereignislisten

Die Verwaltung dieser Daten in einer Projekt-Datenbank erspart dem Anwender das wiederholte Einlesen der zur grafischen Darstellung der Anlagen notwendigen Steuerungskonfigurationen. Außerdem werden die notwendigen Telefonnummern, Fenstereinstellungen sowie die Fehler- und Ereignislisten projektbezogen verwaltet.

Die Projektverwaltung ist insbesondere bei der Systemvariante 1 von Bedeutung, bei der in den ELEVISION-Sitzungen unterschiedliche Anlagen angewählt und überwacht werden können. Bei Systemvariante 2 und 3, wo an den LMS-PC ein fester Anlagenbestand (im folgenden Campus genannt) dauerhaft angeschlossen ist, ist häufig nur ein Projekt notwendig.

Nähere Informationen zu den Systemvarianten von LMS finden Sie in der LMS-Systembeschreibung.

### Neues Projekt anlegen

Wenn ELEVISION erstmalig gestartet wird oder eine Anlage bzw. ein Campus erstmalig visualisiert werden soll, müssen Sie ein neues Projekt anlegen. Dies geschieht über einen speziellen Editier-Dialog, den Sie vom Hauptmenü oder von der Toolbar aus öffnen.



---

#### HINWEIS!

Zum Anlegen eines neuen Projekts muß eine serielle Verbindung zu den angeschlossenen Anlagen bestehen.

- Stellen Sie sicher, daß die je nach Systemvariante erforderliche serielle Verbindung zu den angeschlossenen Anlagen vorhanden ist (siehe LMS-Systembeschreibung).
-

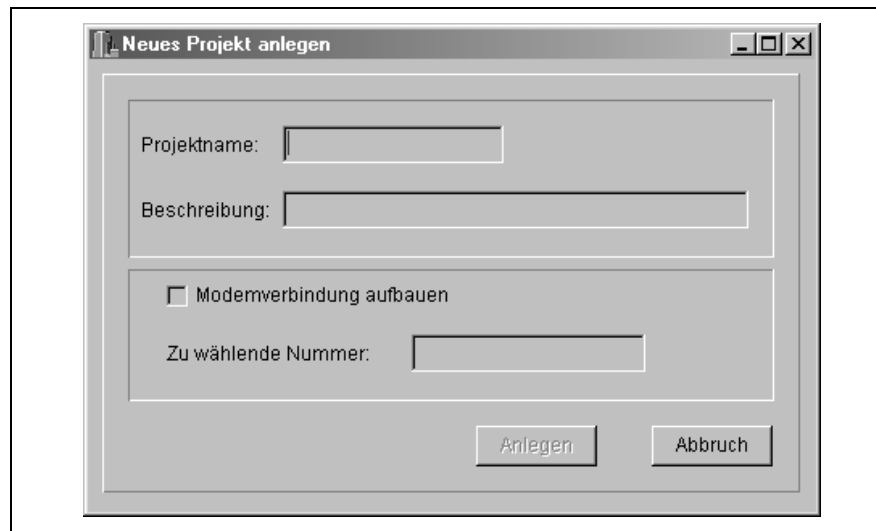


Abb. 4.1 Anlegen eines neuen Projekts

Tragen Sie die erforderlichen Daten in die entsprechenden Editierfelder ein.

### Buttons

Button	Funktion
Anlegen	Einlesen und Abspeichern des neuen Projektes mit den eingegebenen Daten
Abbruch	Dialog ohne Änderung verlassen

## Der Projektmanager

ELEVISION stellt Ihnen über den Projektmanager den grafischen Zugriff auf die Projektverwaltung zur Verfügung und erleichtert so den Überblick über den Anlagenbestand erheblich.

Der Projektmanager wird vom Hauptmenü oder von der Toolbar aus geöffnet. Nähere Informationen dazu finden Sie unter "Programmmodule und Bedienung" auf Seite 15.

Die Liste der gespeicherten Projekte ist in zwei Ansichten darstellbar, der Ansicht mit Projekt-Icons und der tabellarischen Ansicht.

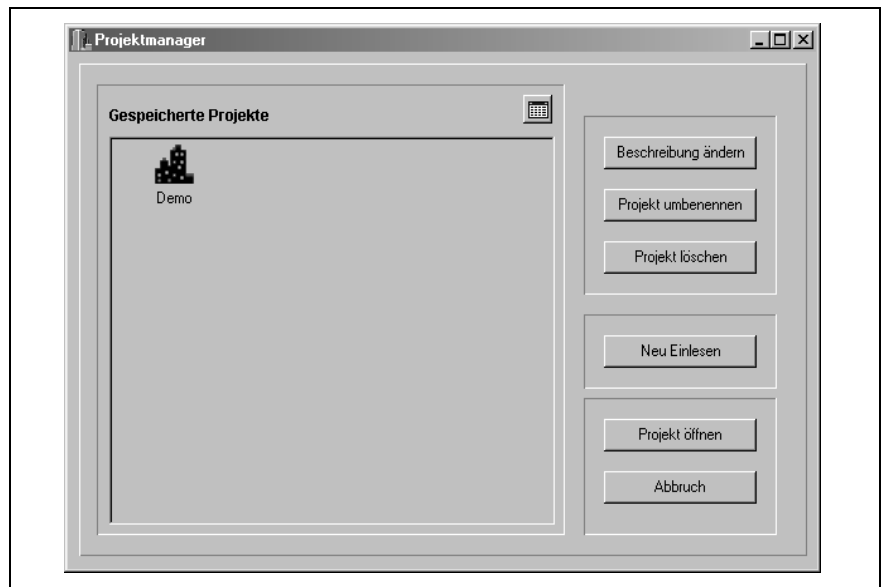


Abb. 4.2 Projektmanager in der Icon-Ansicht

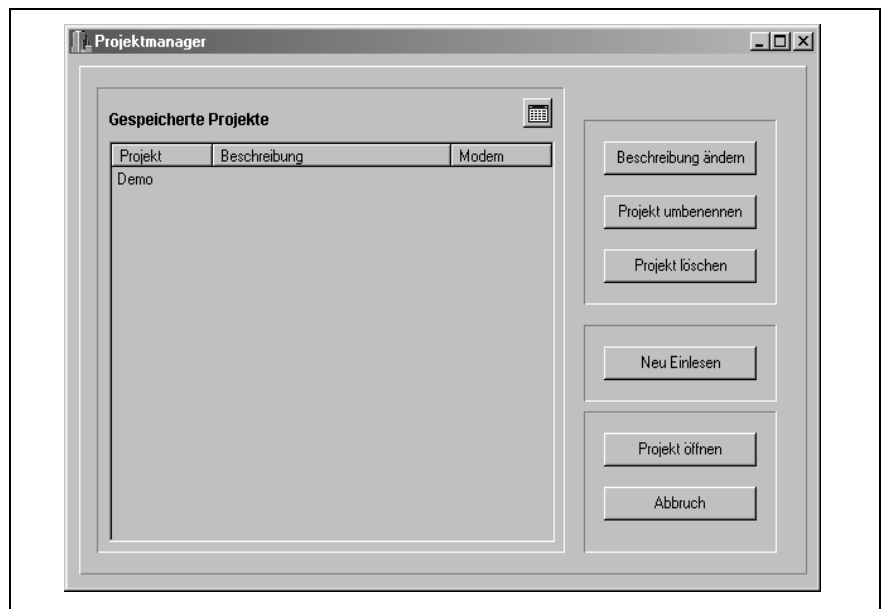



Abb. 4.3 Projektmanager in der tabellarischen Ansicht

## Buttons

Button	Funktion
	Umschalten der Projekt-Manager-Ansicht
Beschreibung ändern	Ändern des Beschreibungs-Textes des momentan angewählten Projekts, siehe „Beschreibung“ in der tabellarischen Ansicht
Projekt umbenennen	Ändern des Namens des momentan angewählten Projekts
Projekt löschen	Löschen des momentan angewählten Projektes aus der Projekt-Datenbank
Neu Einlesen	Einlesen und Überschreiben der Anlagnekonfiguration des momentan angewählten Projekts
Projekt öffnen	Öffnen des momentan angewählten Projekts
Abbruch	Verlassen des Projektmanagers ohne Änderung

**HINWEIS!**

Beim erstmaligen Starten des Programms ist noch kein Projekt im Projektmanager enthalten.

- Schließen Sie den Projektmanager mit „Abbruch“ und erzeugen Sie ein neues Projekt durch Einlesen der Steuerungskonfigurationen der angeschlossenen Anlagen (siehe „Neues Projekt anlegen“ auf Seite 11)

## 5 Programmmodule und Bedienung

Im Folgenden werden die Programmmodule und Funktionen sowie die Bedienung von ELEVISION vorgestellt.

### 5.1 Das Hauptfenster

Das Hauptfenster ist den Modulen und Funktionen übergeordnet. Es wird nach dem Programmstart automatisch geöffnet. Von ihm aus werden alle weiteren Module und Funktionen von ELEVISION gestartet.

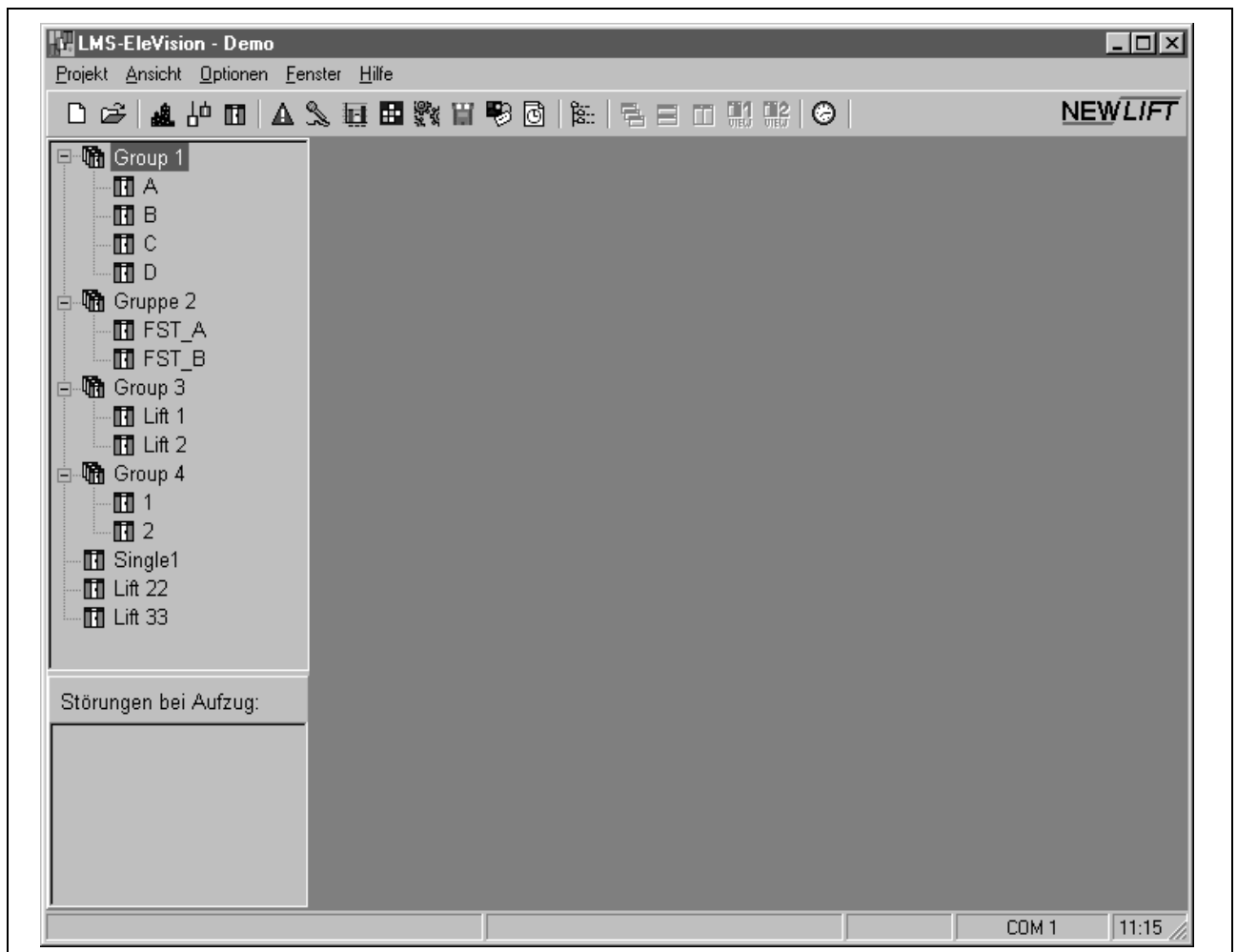
















Abb. 5.1 Das Hauptfenster

**Hauptmenü und Toolbar** Im ELEVISON-Hauptfenster befindet sich ein Haupt-Menü und eine Toolbar, welche Ihnen den komfortablen Zugriff auf alle Module und Funktionen ermöglicht.



Abb. 5.2 Hauptmenü und Toolbar

Funktionen	Hauptmenü	Toolbar	Modul bzw. Funktion
	Projekt - Neu		Anlegen eines neuen Projektes mit Hilfe des Editier-Dialogs
	Projekt - Öffnen		Öffnen eines bereits vorhandenen Projektes mit Hilfe des Projektmanagers
	Projekt - Beenden	-	Beenden von ELEVISON
	Ansicht - Campus		Öffnen des Campus-Moduls
	Ansicht - Monitor		Öffnen des Gruppen-Moduls
	Ansicht - Detail		Öffnen des Detail-Moduls
	Ansicht - Event Viewer		Öffnen des Ereignislisten-Moduls
	Ansicht - FST-Keypad		Öffnen des FST-Panel-Moduls
	Ansicht - Recording		Öffnen des Recording-Moduls
	Ansicht - FST-Editor		Öffnen des Editor-Moduls (im Editor-Paket enthalten, siehe Editor-Handbuch)
	Ansicht - FST-Funktionen		Öffnen des Funktions-Eingabe-Dialogs
	Ansicht - ADM-Config		Öffnen des ADM-Konfig-Moduls
	-		Öffnen des Statistik-Moduls
	-		Öffnen des Scheduler-Moduls
	Optionen - Baumdarstellung		Baumdarstellung ein- bzw. ausschalten
	Optionen - Einstellung	-	Öffnen des Einstellungs-Dialogs
	Optionen - User Dialog	-	Öffnen des Nutzer-Profil-Dialogs

Hauptmenü	Toolbar	Modul bzw. Funktion
Fenster - Überlappend		alle aktiven Fenster (Module) überlappend anordnen
Fenster - Horizontal anordnen		alle aktiven Fenster (Module) übereinander anordnen
Fenster - Vertikal anordnen		alle aktiven Fenster (Module) nebeneinander anordnen
Fenster - alle verkleinern	-	alle aktiven Fenster (Module) minimieren
Fenster - alle anordnen	-	alle aktiven Fenster (Module) anordnen
Fenster - Aktivieren Ansicht 1		unter Ansicht 1 gespeicherte Fensteranordnung anzeigen
Fenster - Aktivieren Ansicht 2		unter Ansicht 2 gespeicherte Fensteranordnung anzeigen
Fenster - Speichern Ansicht 1	-	aktuelle Fensteranordnung unter Ansicht 1 abspeichern
Fenster - Speichern Ansicht 2	-	aktuelle Fensteranordnung unter Ansicht 2 abspeichern
Hilfe - Info	-	Programm-Info-Fenster mit ELEVISION-Versions-Nummer anzeigen
-		Uhrzeit der FST-Steuerungen mit der PC-Uhrzeit abgleichen

**Baumdarstellung** Die Baumdarstellung ermöglicht den schnellen Zugriff auf jede Anlage des Campus über ihren Anlagennamen. Ein Doppelklick auf eine Anlage öffnet das entsprechende Gruppen- bzw. Detail-Modul.

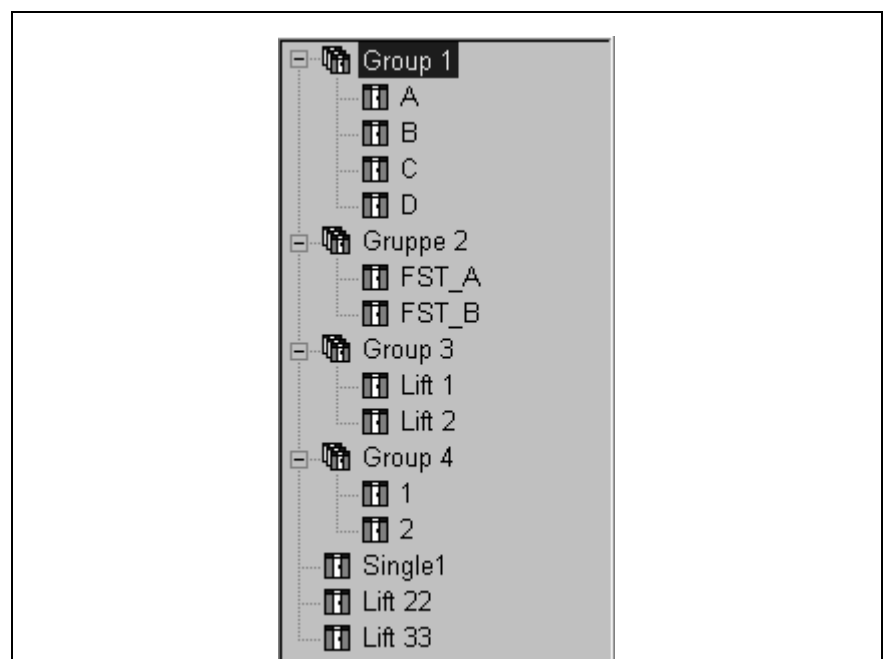
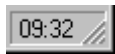



Abb. 5.3 Baumdarstellung

**Statusleiste** Die Statusleiste beinhaltet folgende Informationen:



Abb. 5.4 Die Statusleiste

Panel	Information
	aktuelle PC- Uhrzeit
	momentan aktivierte COM-Schnittstelle

## 5.2 Das Campus-Modul

Das Campus-Modul stellt die erste Darstellungsebene des Echtzeit-Monitorings dar (niedrigste Auflösung der Darstellung). Es steht nur bei Systemvariante 2 und 3 zur Verfügung und beinhaltet eine Draufsicht auf den gesamten Campus.

Durch Doppelklick auf eine der Anlagen wird das Gruppen- bzw. Detail-Modul der entsprechenden Anlage geöffnet.

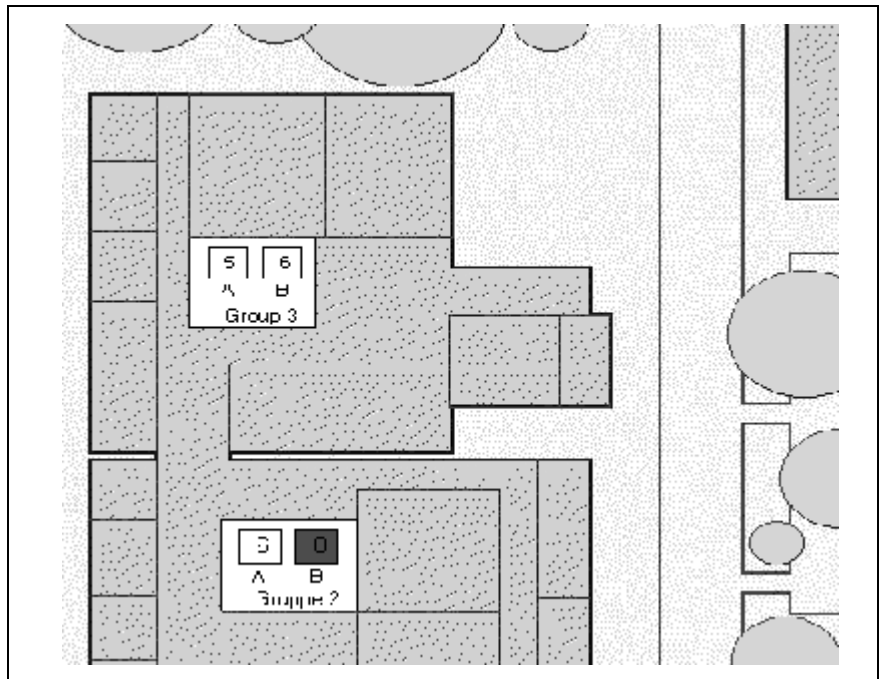


Abb. 5.5 Das Campus-Modul

Bereich	Funktion
<span style="background-color: green; color: white; padding: 2px;">5</span> A	Draufsicht auf Anlage A mit Etagenstand „5“, grün hinterlegt bedeutet Fahrtrichtung = AUF
<span style="background-color: red; color: white; padding: 2px;">5</span> A	Draufsicht auf Anlage A mit Etagenstand „5“, rot hinterlegt bedeutet Fahrtrichtung = AB

**Rechte Maustaste** Mit der rechten Maustaste kann im Campus-Modul ein Drop-Down-Menü geöffnet werden, welches das Editieren und Konfigurieren des Campus-Moduls ermöglicht.

Menüpunkt	Funktion
Edit	Grafisches Positionieren und Bemessen der Aufzugschächte in der Draufsicht
Optionen	Ändern der Grundeinstellungen der Aufzugschächte in der Draufsicht

**Der Campus-Editor** Wird mit der rechten Maustaste der Campus-Editor geöffnet, lassen sich die Aufzugschächte mit der Maus positionieren und die Größe der Gruppenfelder verändern.

Beim erneuten Öffnen des Drop-Down-Menüs mit der rechten Maustaste kann der Campus-Editor wieder verlassen werden.

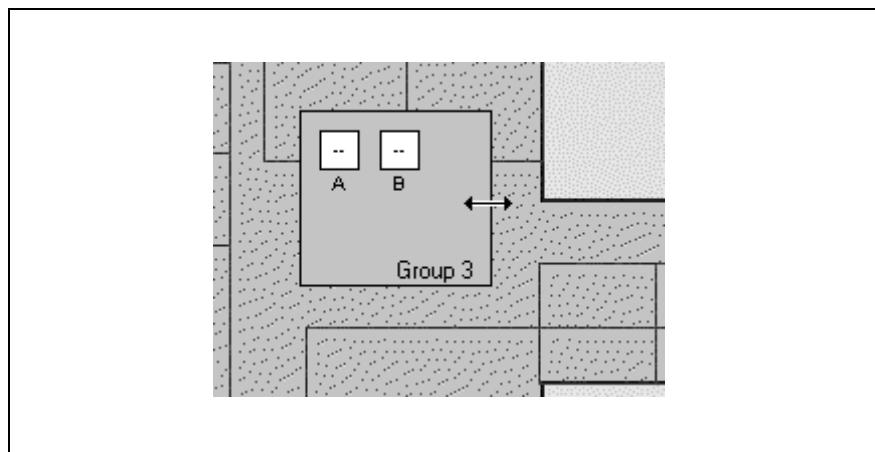


Abb. 5.6 Der Campus-Editor



### HINWEIS!

Bei der Client-Server-Option der Systemvariante 3 ist der Campus editor nur auf dem LMS-Server nutzbar.

**Optionen** Der Options-Eingabe-Dialog ermöglicht das Zu- und Wegschalten der Schachtnamen sowie das Festlegen der Schachtgröße in Pixeln.

## 5.3 Das Gruppen-Modul

Das Gruppen-Modul stellt die zweite Darstellungsebene des Echtzeit-Monitorings dar (mittlere Auflösung der Darstellung). Es beinhaltet einen Höhenschnitt der momentan aktivierten Aufzugsgruppe.

Im Gruppenmodul ist Fernwirken in Form von Außen- und Innenkommandos möglich. Durch Anklicken eines Kommandos mit der rechten Maustaste kann das entsprechende Kommando gesperrt werden.

Durch Doppelklick auf einen der Aufzugschächte wird das Detail-Modul der entsprechenden Anlage geöffnet.

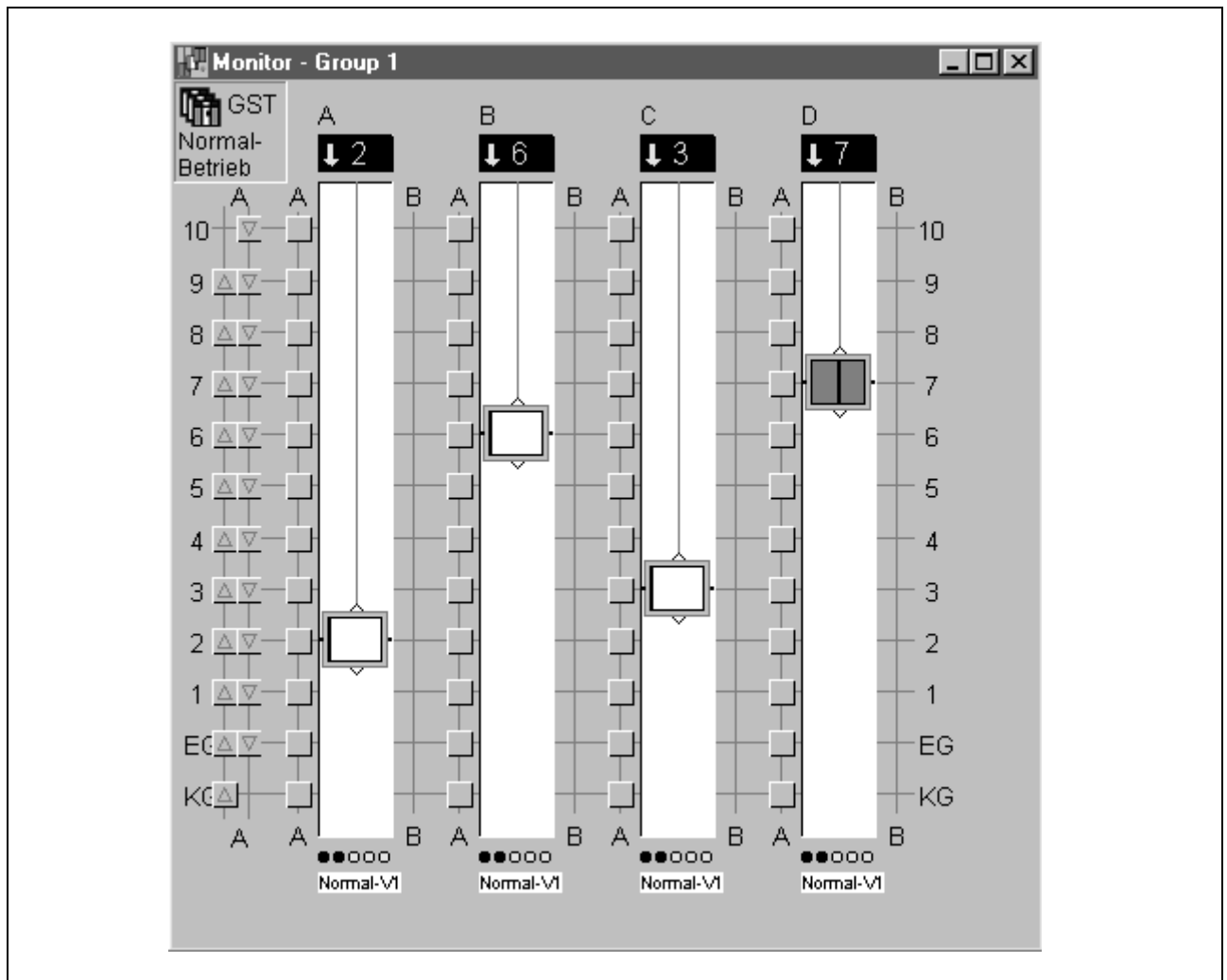









Abb. 5.7 Das Gruppen-Modul

Bereich	Funktion
FST A	Anlagenname
	Etagenanzeige mit Fahrtrichtungsanzeige
	Außenkommandos auf Türseite A (analog dazu auf Türseite B), können durch Mausklick gesetzt werden. Mit der rechten Maustaste kann das zugehörige Kommando gesperrt werden.
	Innenkommandos auf Türseite A (analog dazu auf Türseite B), können durch Mausklick gesetzt werden. Mit der rechten Maustaste kann das zugehörige Kommando gesperrt werden.
	Fahrkorb mit Position der Fahrkorbtüren auf Seite A und B, die aktuelle Fahrtrichtung wird mit einem grünen Pfeil für aufwärts und einem roten Pfeil für abwärts signalisiert, eine gelbe Fahrkorbumrandung signalisiert die Verzögerungsphase, Lichtschranke und Reversierschalter werden durch einen gelben Pfeil dargestellt
	zu dieser Anlage besteht keine serielle Verbindung bzw. diese Anlage ist ausgeschaltet
	aktueller Zustand des Sicherheitskreises, die fünf Leuchtdioden entsprechen von links nach rechts: „Sperrmittel“, „Tür A“, „Tür B“, „Drehtür“ und „Nothalt“
	aktueller Zustand der FST-Steuerung und aktuell angesteuerte Fahrgeschwindigkeit des Antriebs, die möglichen Steuerungszustände entnehmen Sie dem FST-Handbuch

## 5.4 Das Detail-Modul

Das Detail-Modul stellt die dritte Darstellungsebene des Echtzeit-Monitorings dar (höchste Auflösung der Darstellung). Es beinhaltet einen Höhenschnitt der momentan aktivierten Aufzugsanlage sowie detaillierte Informationen über Türen, Antrieb, Schachtkopierung und Fehlerstapel.

Im Detail-Modul ist Fernwirken in Form von Außen- und Innenkommandos möglich. Durch Anklicken eines Kommandos mit der rechten Maustaste kann das entsprechende Kommando gesperrt werden.

Durch Doppelklick auf den Aufzugschacht wird das FST-Panel-Modul der entsprechenden Anlage geöffnet.

Die Darstellung des Höhenschnitts mit Außen- und Innenkommandos ist identisch mit der des Gruppenmoduls.

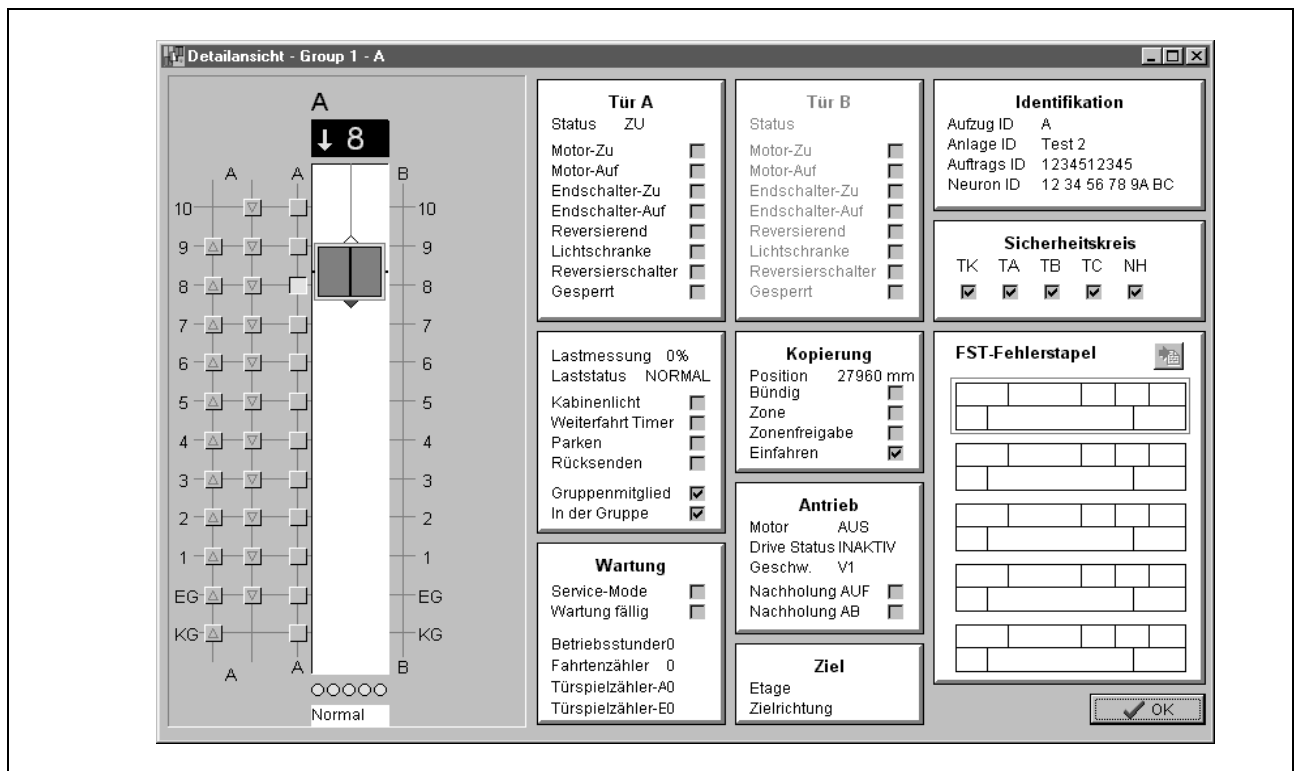


Abb. 5.8 Das Detail-Modul

**Türen**

Bereich	Funktion
Status	aktueller Status der Fahrkorbtür
Motor-Zu	Tür-Zu-Kommando ist aktiv
Motor-Auf	Tür-Auf-Kommando ist aktiv
Endschalter-Zu	Tür-Endschalter-Zu hat geschaltet
Endschalter-Auf	Tür-Endschalter-Auf hat geschaltet
Reversierend	Tür befindet sich im Reversiervorgang
Lichtschanke	Lichtschanke ist unterbrochen
Reversierschalter	Reversierschalter ist aktiv
Gesperrt	Fahrkorbtür wurde vom FST-Menü aus gesperrt

Die hier aufgeführten Zustände gelten für Fahrkorbtür A und B.

**Fahrkorb**

Bereich	Funktion
Lastmessung	zeigt die prozentuale Fahrkorbbelastung an (wird nur bei analoger Lastwiegeeinrichtung unterstützt)
Laststatus	zeigt den Laststatus des Fahrkorbs an (z.B. Überlast, Vollast, Leerlast)
Kabinenlicht	zeigt den Status des Fahrkorblichtsensors auf dem Fahrkorbdach an
Weiterfahrt Timer	zeigt an, ob die eingestellte minimale Aufenthaltszeit (Weiterfahrzeit) des Fahrkorbs auf der aktuellen Etage abgelaufen ist.
Parken	zeigt an, ob der Fahrkorb geparkt ist
Rücksenden	zeigt an, ob der Fahrkorb in die unterste Etage zurückgesendet wurde (nur bei Hydraulikanlagen)
Gruppenmitglied	zeigt an, ob die Anlage Mitglied einer Gruppe ist
in der Gruppe	zeigt an, ob die Anlage momentan am Gruppenbetrieb teilnimmt

**Kopierung**

Bereich	Funktion
Position	aktuelle Fahrkorbposition in mm gemessen vom Bündig der untersten Etage
Bündig	zeigt an, ob der Fahrkorb sich im Bündig-Bereich befindet
Zone	zeigt an, ob der Fahrkorb sich im Tür-Zonen-Bereich befindet
Zonenfreigabe	zeigt an, ob die FST-Steuerung die Zonenschaltung freigegeben hat
Einfahren	zeigt an, ob der Fahrkorb sich in der Verzögerungsphase befindet

**Wartung**

Bereich	Funktion
Service-Mode	zeigt an, ob der Service-Modus der FST-Steuerung aktiviert ist (siehe FST-Handbuch)
Wartung fällig	zeigt an, ob einer der eingestellten Service-Zähler für Fahrten, Betriebsstunden oder Türspiele das eingestellte Intervall überschritten hat
Betriebsstunden	aktueller Betriebsstundenzählerstand
Fahrtzähler	aktueller Fahrtzählerstand
Türspielzähler-A	aktueller Türspielzähler der Fahrkorbtür A
Türspielzähler-B	aktueller Türspielzähler der Fahrkorbtür B

**Antrieb**

Bereich	Funktion
Motor	Zustand des Antriebsmotors
Drive Status	aktueller Status der Antriebs
Geschw.	aktuelle Fahrkorbgeschwindigkeit in mm/s
Nachholung Auf	zeigt an, ob der Fahrkorb sich im Nachholbereich aufwärts befindet (steht zu tief)
Nachholung Ab	zeigt an, ob der Fahrkorb sich im Nachholbereich abwärts befindet (steht zu hoch)

**Ziel**

Bereich	Funktion
Etage	nächste Zieletage des Fahrkorbs
Zielrichtung	Fahrtrichtung des nächsten Etagenziels


**Identifikation**

Bereich	Funktion
Aufzug ID	Identifikation der Anlage innerhalb der Aufzugsgruppe (A...H)
Anlage ID	Kennwort bzw. Standort der Anlage
Auftrags ID	NEW Lift Werknummer der Anlage
Neuron ID	einmalige LON-Identifikationsnummer der FST-Steuerung

**Sicherheitskreis**

Bereich	Funktion
TK	Zustand der Sperrmittelschalter (Schachttüren)
TA	Zustand des Türkontaktes der Fahrkorbtür A
TB	Zustand des Türkontaktes der Fahrkorbtür B
TC	Zustand des Türkontaktes der Fahrkorbtür C (bzw. Drehtürschalter)
NH	Zustand des Nothalt-Kreises

## Fehlerstapel

Button/Bereich	Funktion
	Fehlerstapel aktualisieren (mit dem FST-internen Fehlerpeicher abgleichen)
Datum	Datum des Ereignisses
Uhrzeit	Uhrzeit der Ereignisses
Etage	Etage des Ereignisses
Virtuelle Kopiersignale	zusätzliche, codierte Ereignisinformationen (siehe FST-Handbuch)
Reale Kopiersignale	zusätzliche, codierte Ereignisinformationen (siehe FST-Handbuch)
Fehlercode	Identifikationsnummer des Ereignisses (siehe FST-Handbuch)
Fehlertext	Klartextbeschreibung des Ereignisses
Infobyte 1 und 2	zusätzliche codierte Ereignisinformationen (siehe FST-Handbuch)

## 5.5 Das FST-Panel-Modul

Das FST-Panel-Modul stellt die Fernwirk-Funktionen von ELEVISION zur Verfügung. Es beinhaltet eine Kopie der FST-Benutzerschnittstelle der momentan aktivierten Anlage bestehend aus FST-Display und FST-Key-board.

Das FST-Panel-Modul stellt Ihnen alle Fernwirk- und Parametrierfunktionen der FST-Steuerung in der gewohnten Bedienungsumgebung zur Verfügung. Das dargestellte FST-Keyboard ermöglicht über Maus-Klick auf die entsprechenden Tasten die gewohnte Navigation im FST-Menü.



### HINWEIS!

Besonderheit der **[S]**-Taste: Die Tastenkombination **[S]+** wird im FST-Panel-Modul nacheinander durchgeführt.

Die im FST-Display dargestellten Informationen sowie die Navigation im FST-Menü entnehmen Sie dem FST-Handbuch.

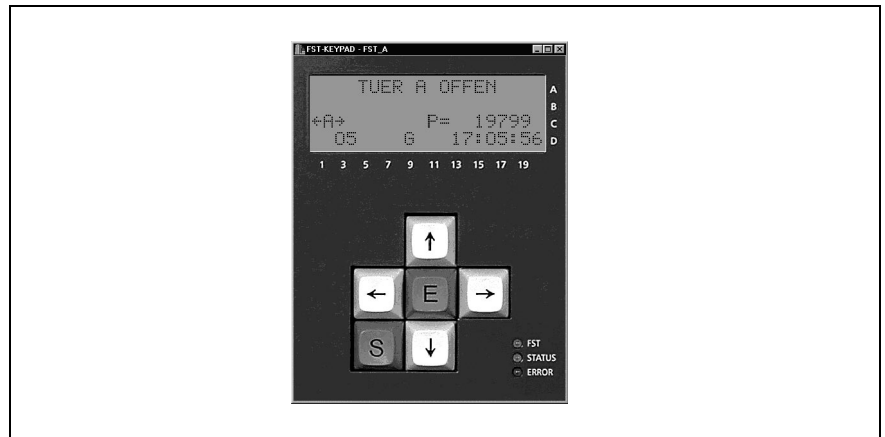


Abb. 5.9 Das FST-Panel-Modul

## 5.6 Das Ereignislisten-Modul

ELEVISION beinhaltet eine Ereignis-Datenbank, in der alle FST-Ereignisse, die sich im FST-Fehlerstapel befinden, in chronologischer Reihenfolge abgelegt sind.

Das Ereignislisten-Modul stellt Ihnen eine detaillierte Darstellung der Datenbankeinträge sowie Filterfunktionen zur Verfügung.

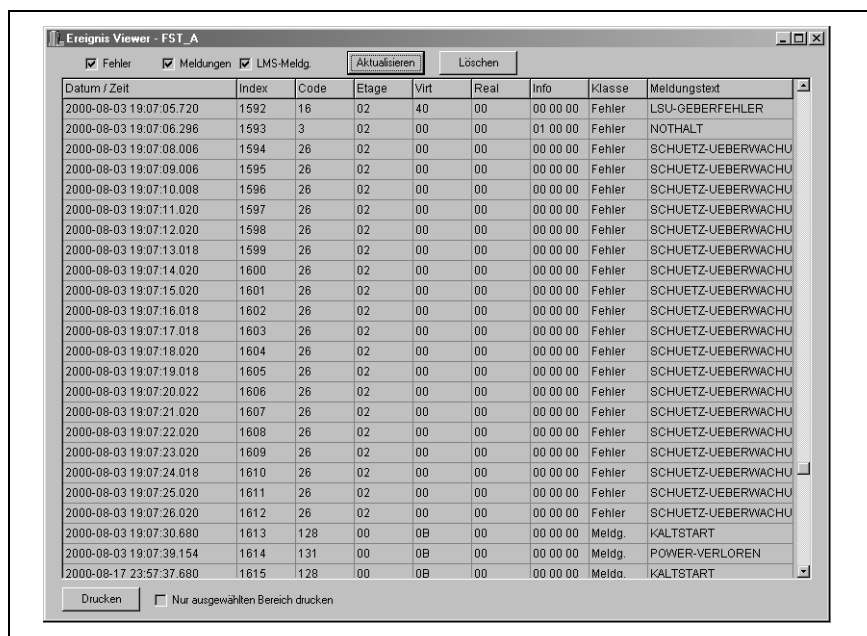



Abb. 5.10 Das Ereignislisten -Modul

Button/Bereich	Funktion
<input checked="" type="checkbox"/> Fehler	Fehlermeldungen anzeigen
<input checked="" type="checkbox"/> Meldungen	Ereignismeldungen anzeigen
<input checked="" type="checkbox"/> LMS-Meldg.	LMS-Meldungen anzeigen
<input type="button" value="Aktualisieren"/>	Fehlerstapel aktualisieren (mit dem FST-internen Fehlerspeicher abgleichen)
<input type="button" value="Löschen"/>	Fehlerstapel löschen (kann nicht rückgängig gemacht werden!!!)
Datum/Zeit	Datum und Uhrzeit des Ereignisses
Index	Index des Ereignisses in der Datenbank (fortlaufende Numerierung)
Code	Identifikationsnummer des Ereignisses (siehe FST-Handbuch)
Etage	Etage des Ereignisses
Virt	zusätzliche, codierte Ereignisinformationen (siehe FST-Handbuch)

Button/Bereich	Funktion
Real	zusätzliche, codierte Ereignisinformationen (siehe FST-Handbuch)
Infobyte 1, 2 und 3	zusätzliche, codierte Ereignisinformationen (siehe FST-Handbuch)
Klasse	Ereignisklasse (Fehler, Meldung, LMS-Meldung)
Meldungstext	Klartextbeschreibung des Ereignisses
	Ausdrucken der Ereignisliste auf dem aktuellen Systemdrucker
<input type="checkbox"/> Nur ausgewählten Bereich drucken	nur den ausgewählten Bereich (momentan markierte Ereignisse) ausdrucken

## 5.7 Das Recording-Modul

Das Recording-Modul ermöglicht Ihnen, Aufzeichnungen in der momentan aktivierten FST-Steuerung vom LMS-PC aus zu starten, zu stoppen und auf der Festplatte abzuspeichern.

Mit dem Zusatzmodul FST-VIEWER können Sie diese Aufzeichnungen analysieren und in grafische oder numerische Statistiken umwandeln.

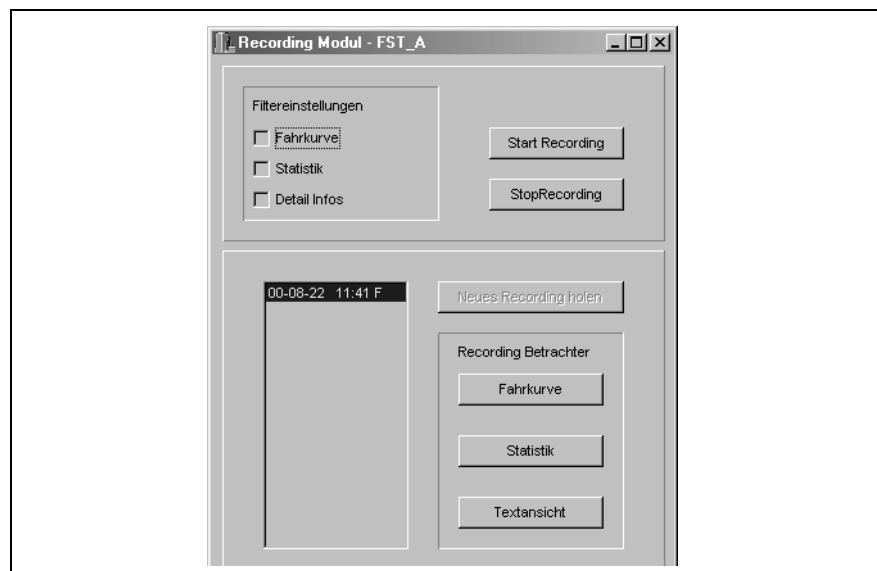


Abb. 5.11 Das Recording-Modul

Bereich/Button	Funktion
	Einstellen der Recording-Filter: - Aufzeichnung der Fahrkurve - Aufzeichnung statistischer Ereignisse - Aufzeichnung detaillierter Ereignisse
	Starten der FST-Aufzeichnung
	Stoppen der FST-Aufzeichnung
	Liste der bisher abgespeicherten FST-Aufzeichnungen
	Fahrkurvenbetrachter starten
	Statistik für FST-VIEWER erzeugen
	Textansicht der FST-Aufzeichnung starten

## 5.8 Der Funktions-Eingabe-Dialog

Der Funktions-Eingabe-Dialog ermöglicht die Definition von Fernwirkfunktionen (z.B. Türen sperren) mit den zugehörigen Parametern. Die definierten Funktionen können dann entweder sofort aktiviert werden oder in den Zeitplaner (Scheduler) eingetragen werden.

Der Scheduler übernimmt das zeitgesteuerte Aktivieren und Deaktivieren der definierten Fernwirkfunktionen.

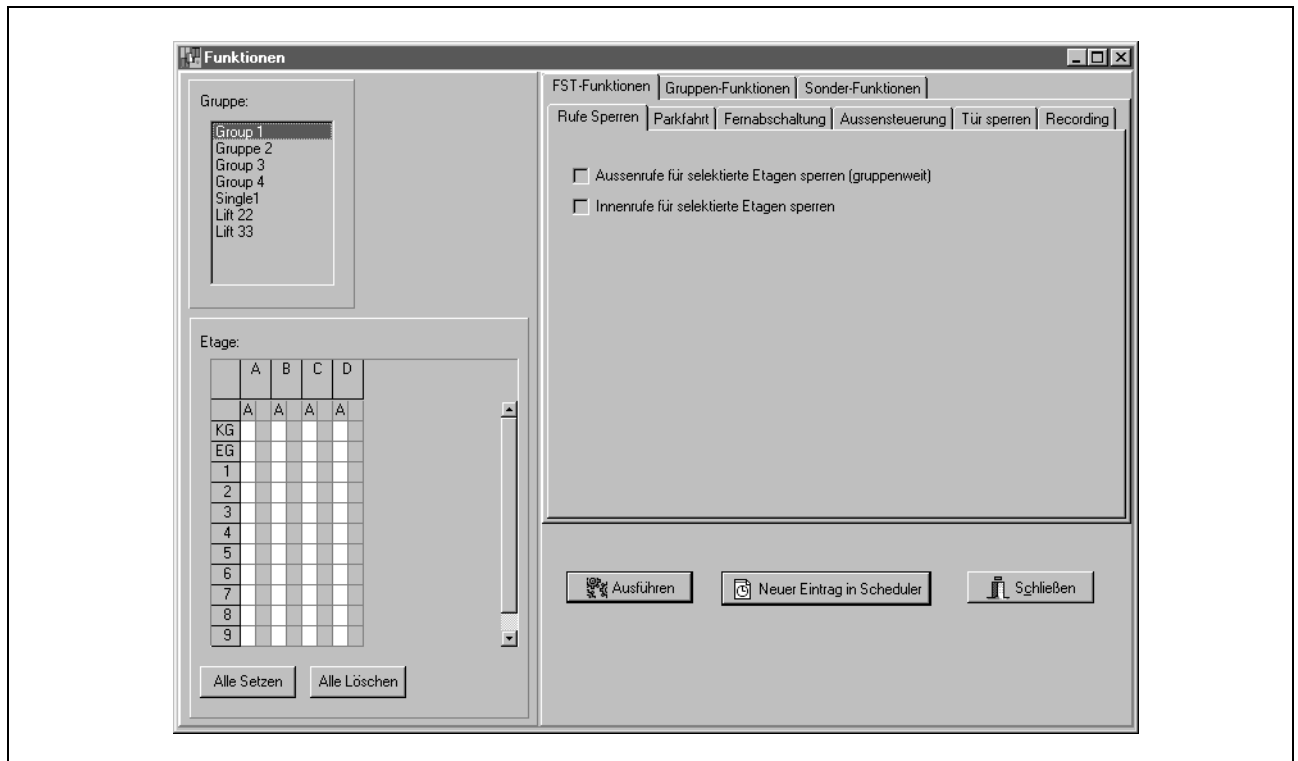


Abb. 5.12 Der Funktions-Eingabe-Dialog

**Gruppenfenster** Das Gruppenfenster ermöglicht die Auswahl einer der angeschlossenen Anlagen für eine Fernwirkfunktion.

Dazu wird in der dargestellten Liste eine Anlage per Mausklick aktiviert (farblich hinterlegt).

Je nach gewünschter Fernwirkfunktion kann nur eine gesamte Gruppe oder eine einzelne FST der Gruppe aktiviert werden.

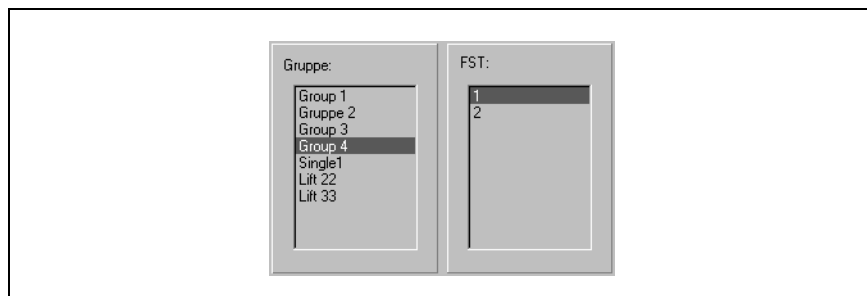


Abb. 5.13 Das Gruppenfenster

**Etagenfenster** Im Etagenfenster werden die Etagen der im Gruppenfenster ausgewählten Anlage grafisch dargestellt.

Per Mausclick können einzelne Etagen aktiviert und deaktiviert werden (rot hinterlegt).

Mit dem Button „Alle Setzen“ können alle Etagen gleichzeitig aktiviert werden. Mit dem Button „Alle Löschen“ werden alle Etagen deaktiviert.

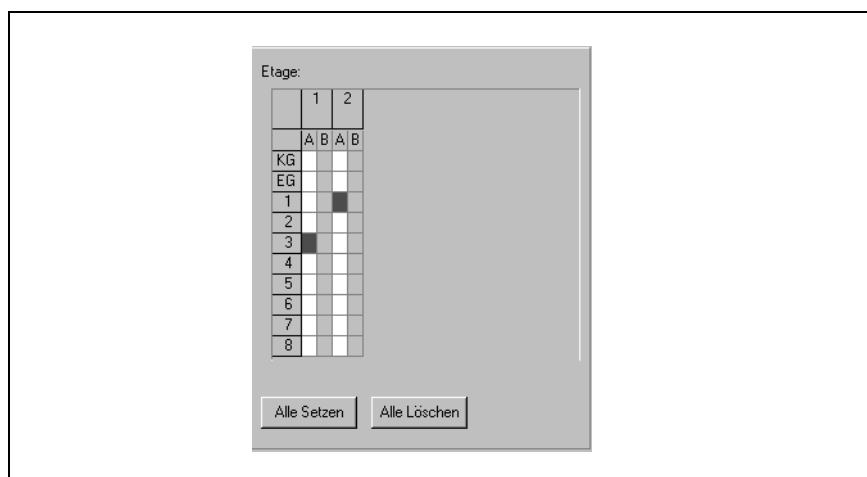


Abb. 5.14 Das Etagenfenster

**Funktionsfenster** Das Funktionsfenster stellt alle Fernwirkfunktionen mit den zugehörigen Funktionsparametern in Reitern gruppiert dar. Sie sind unterteilt in die Gruppen „FST-Funktionen“, „GST-Funktionen“ und „Sonder-Funktionen“.

Der Button „Ausführen“ aktiviert die gewählte Funktion bei den im Etagenfenster aktivierten Etagen der im Gruppenfenster aktivierten Anlage.

Der Button „Neuer Eintrag in Scheduler“ trägt die gewählte Funktion in den Zeitplaner ein. Das Scheduler Modul wird automatisch geöffnet.

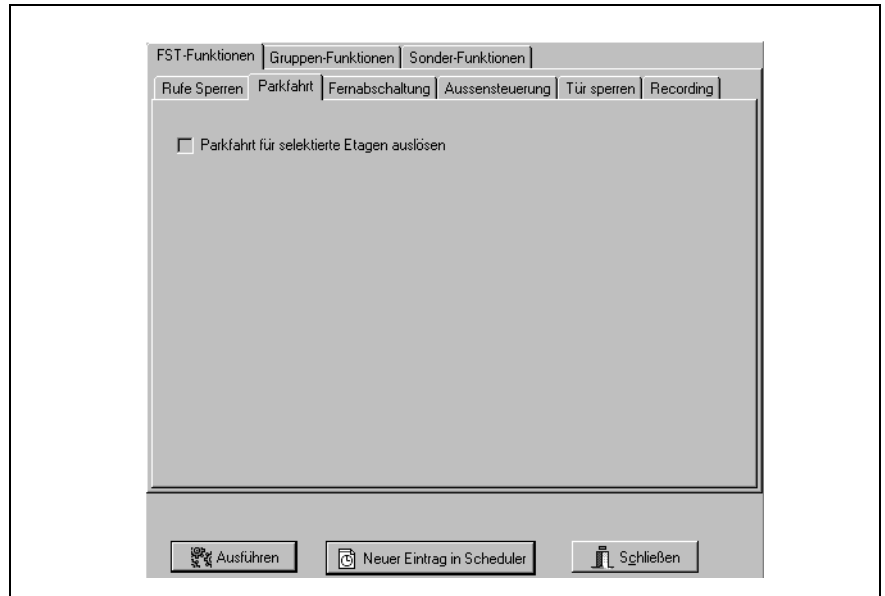


Abb. 5.15 Das Funktionsfenster

**Funktionsbeschreibung**

Die folgende Tabelle beinhaltet eine Kurzbeschreibung aller Fernwirk-Funktionen.

Alle beschriebenen Funktionen wirken sich immer nur auf die im Gruppenfenster ausgewählte Anlage aus.

**FST-Funktionen:**

Funktion	Parameter	Beschreibung
Rufe Sperren	Außenrufe	Die Außenrufe auf den im Etagenfenster aktivierten Etagen werden gesperrt
	Innenrufe	Die Innenrufe auf den im Etagenfenster aktivierten Etagen werden gesperrt
Parkfahrt	-	Die Parketage wird auf die im Etagenfenster aktivierte Etage eingestellt
Fernabschaltung	hart	Die Anlage wird stillgesetzt. Der Parameter „hart“ löscht alle noch anstehenden Innen- und Außenkommandos.
Außensteuerung	-	Alle Außenkommandos werden gesperrt.
Tür Sperren	Tür A	Die Fahrkorbtür A wird gesperrt und bleibt geschlossen.
	Tür B	Die Fahrkorbtür B wird gesperrt und bleibt geschlossen.
Recording	Recording Holen	Aufzeichnung von der Steuerung zum PC übertragen
	Neustart nach Transfer	Nach der Übertragung wird die Aufzeichnung neu gestartet
	Fahrkurve	Die Fahrkurve wird aufgezeichnet
	Statistik	Statistische Ereignisse werden aufgezeichnet
	Detail	Alle Steuerungs-Ereignisse werden detailliert aufgezeichnet

### Gruppen-Funktionen

Funktion	Parameter	Beschreibung
Taffic Programme	Normal-Betrieb	Aktiviert das Gruppen-Verkehrsprogramm „Normal-Betrieb“.
	Füllungs-Betrieb	Aktiviert das Gruppen-Verkehrsprogramm „Füll-Betrieb“ zur Befüllung des Gebäudes.
	Leerungs-Betrieb	Aktiviert das Gruppen-Verkehrsprogramm „Entleer-Betrieb“ zur Entleerung des Gebäudes.
	Mittags-Betrieb	Aktiviert das Gruppen-Verkehrsprogramm „Mittags-Betrieb“
Gruppen-Sonderfunktionen	-	z. Zt. nicht verfügbar

Nähere Informationen zu den Gruppen-Verkehrsprogrammen finden Sie in der GST-Systembeschreibung.

### Sonder-Funktionen

Funktion	Parameter	Beschreibung
EAZ Download	EAZ Seite A	Führt ein Software-Update der Etagenanzeigen auf der Türseite A durch.
	EAZ Seite B	Führt ein Software-Update der Etagenanzeigen auf der Türseite B durch.



#### HINWEIS!

Die Sonder-Funktionen sind nicht in den Scheduler übertragbar.

- Sonder-Funktionen nur über den „Ausführen“-Button aktivieren.
- Sonder-Funktionen nur nach Rücksprache mit der NEW Lift-Hotline aktivieren!

## 5.9 Das Statistik-Modul

Das Statistik-Modul stellt eine grafische und numerische Darstellung des FST-internen Statistik-Speichers (Langzeit-Speicher) zur Verfügung. Der Statistik-Speicher kann von der Steuerung zum PC übertragen und dort ausgewertet werden.

Langzeitstatistiken über Rufe, Fahrten, Wartezeiten, Türspiele und Systemzustände sind in verschiedenen Darstellungsweisen (Balkendiagramme) möglich.

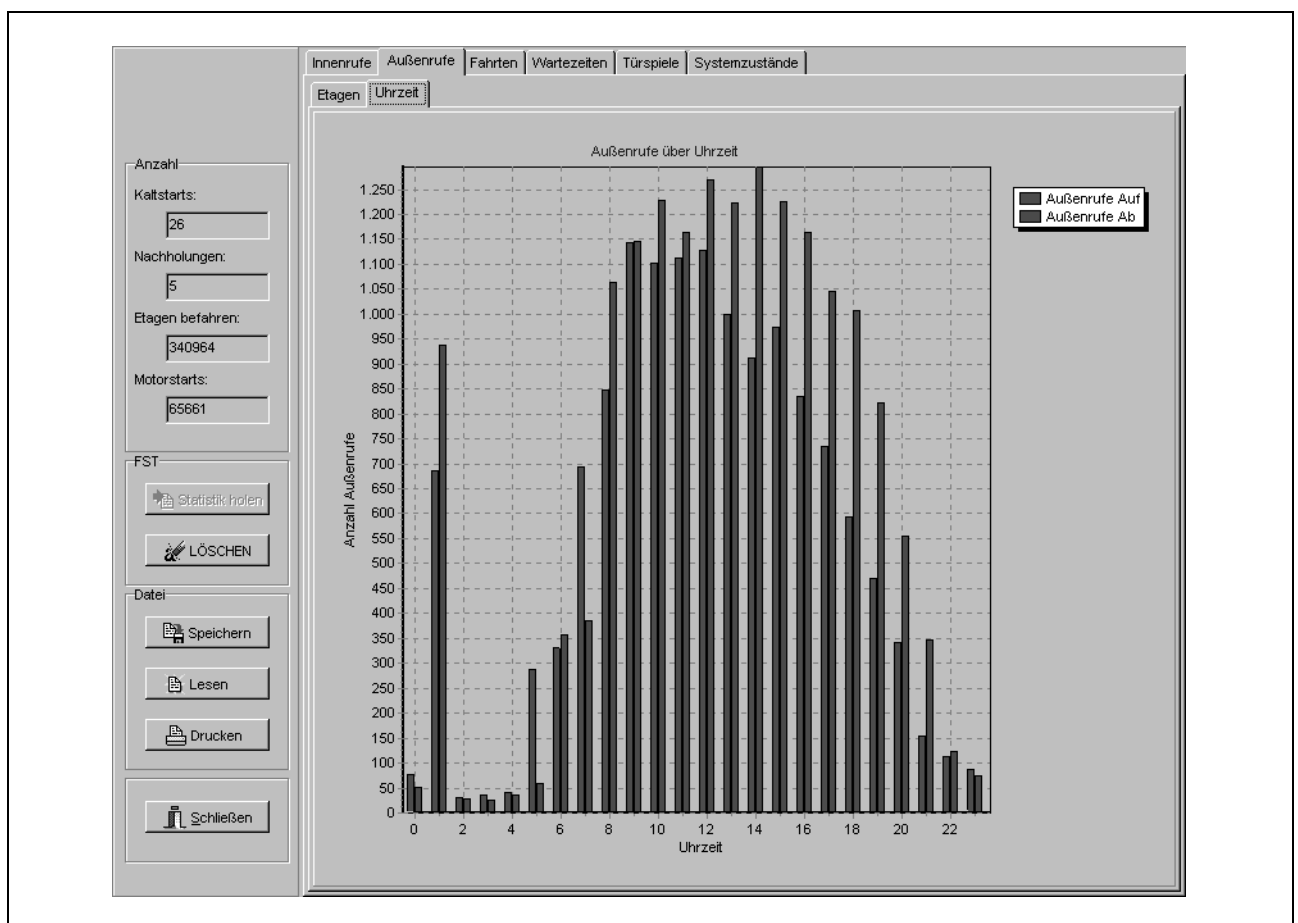







Abb. 5.16 Das Statistik-Modul

Die folgende Tabelle beinhaltet eine Beschreibung der einzelnen Komponenten des Statistik-Moduls:

Bereich	Komponente	Funktion
Anzahl	Kaltstarts	Anzahl der Ein-Aus-Schaltzyklen der Steuerung (Kaltstarts)
	Nachholungen	Anzahl der Nachstellvorgänge
	überfahrene Etagen	Anzahl der vom Fahrkorb überfahrenen Etagen (zurückgelegter Weg)
	Motorstarts	Anzahl der Fahrten
FST	 Statistik holen	FST-interner Statistik-Speicher auf den PC übertragen und dort anzeigen
	 LÖSCHEN	Löschen der aktuellen Statistik-Anzeige im PC
Datei	 Speichern	Abspeichern des aktuell angezeigten Statistik-Speichers auf der Festplatte des PCs
	 Lesen	Öffnen eines auf der Festplatte des PCs gespeicherten Statistikspeichers
	 Drucken	Ausdrucken des aktuell angezeigten Balkendiagramms

Folgende Balkendiagramme werden vom Statistik-Modul zur Verfügung gestellt:

Diagramm	Anzeige	Beschreibung	Anzahl der Balken
Innenrufe	Etage	Anzahl der Innenrufe auf den einzelnen Etagen	ein Balken je Etage
	Uhrzeit	Anzahl der Innenrufe zu den einzelnen Uhrzeiten	ein Balken je Stunde von 0-24 Uhr
Außenrufe	Etage	Anzahl der Außenrufe auf den einzelnen Etagen	ein Balken je Fahrtrichtung und Etage
	Uhrzeit	Anzahl der Außenrufe zu den einzelnen Uhrzeiten	ein Balken je Fahrtrichtung und Stunde von 0-24 Uhr
Fahrten	Etage	Anzahl der Fahrten zu den einzelnen Etagen	ein Balken je Etage
	Uhrzeit	Anzahl der Fahrten zu den einzelnen Uhrzeiten	ein Balken je Stunde von 0-24 Uhr
	Hochauflösend	Anzahl der Fahrten zu den einzelnen Uhrzeiten	ein Balken je 5 Minuten von 0-24 Uhr
Wartezeiten	Etagen	Mittlere Wartezeit auf den einzelnen Etagen	ein Balken je Fahrtrichtung und Etage
Türspiele	Etagen	Anzahl der Tür-Öffnungszyklen auf den einzelnen Etagen	ein Balken je Etage
Systemzustände	Zeiten	Einschalthäufigkeit der einzelnen Betriebszustände in Stunden	ein Balken je Betriebszustand
	Prozent	Einschalthäufigkeit der einzelnen Betriebszustände in Prozent	ein Balken je Betriebszustand
	Zähler	Einschalthäufigkeit der einzelnen Betriebszustände als Zähler	ein Balken je Betriebszustand

## 5.10 Das Scheduler-Modul

Das Scheduler-Modul stellt einen Zeitplaner in Kalenderform zur Verfügung, in den Ein- und Ausschalt-Zeitpunkte von Fernwirkfunktionen eingetragen werden können.

Der Scheduler übernimmt automatisch das zeitgesteuerte Aktivieren und Deaktivieren der eingetragenen Fernwirkfunktionen.

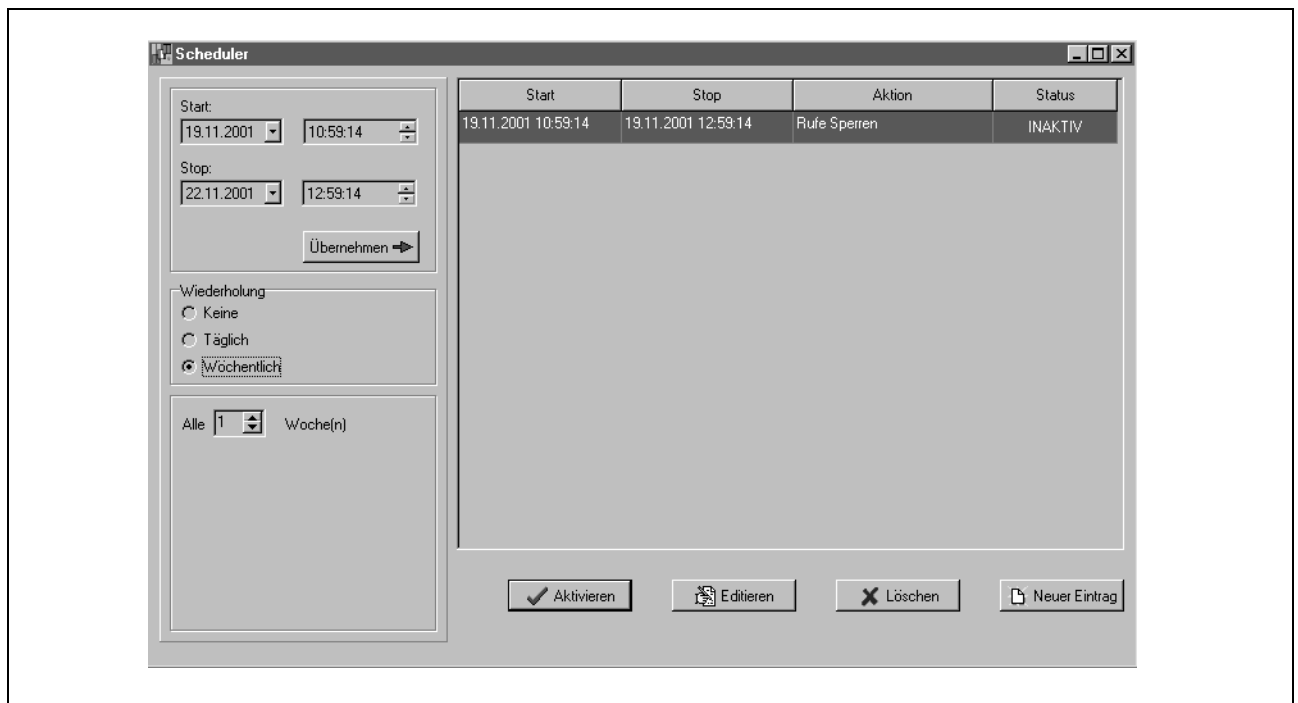


Abb. 5.17 Das Scheduler-Modul

**Das Zeitraumfenster** Im Zeitraumfenster kann der Ein- und Ausschaltzeitpunkt sowie der Wiederholungs-Zyklus der in der Funktionstabelle angewählten Fernwirkfunktion editiert werden.

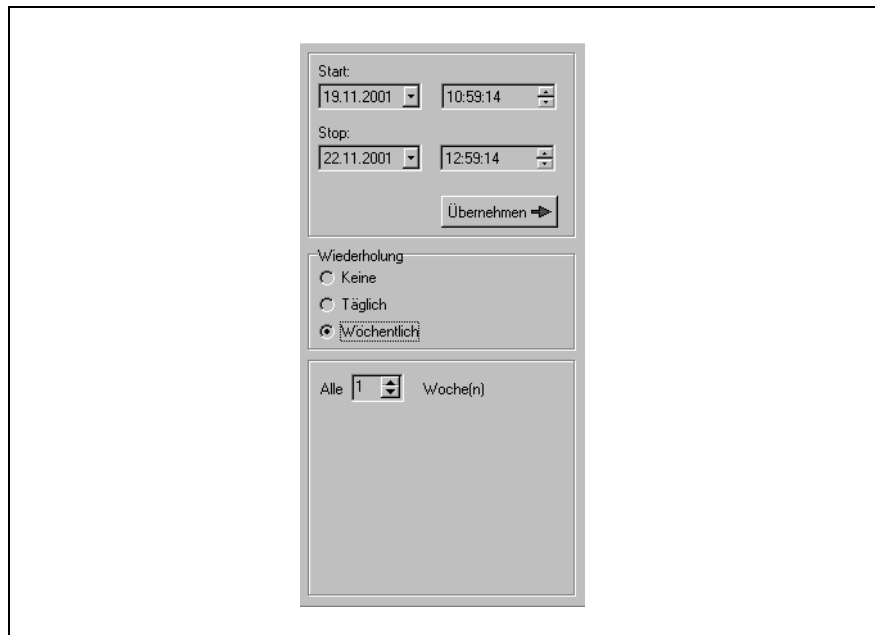

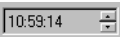

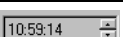


Abb. 5.18 Das Zeitraumfenster

Bereich	Komponente	Funktion
Start		Eingabe des Einschalt-Datums, kann komfortabel im Kalender angeklickt werden
		Eingabe der Einschalt-Uhrzeit
Stop		Eingabe des Ausschalt-Datums, kann komfortabel im Kalender angeklickt werden
		Eingabe der Ausschalt-Uhrzeit

Bereich	Komponente	Funktion
Wiederholung	<input type="radio"/> Keine	kein Wiederholungszyklus
	<input type="radio"/> Täglich	Wiederholungszyklus täglich
	<input checked="" type="radio"/> Wöchentlich	Wiederholungszyklus wöchentlich
	Alle <input type="text" value="1"/> Woche(n)	Anzahl der Tage / Wochen des Wiederholungszyklus
Übernehmen	<input type="button" value="Übernehmen →"/>	Übernehmen der Ein- und Ausschaltzeitpunkte sowie des Wiederholungs-Zyklus in die Funktionstabelle

**Die Funktionstabelle** Die Funktionstabelle stellt eine Auflistung aller im Scheduler eingetragenen Fernwirkfunktionen mit dem zugehörigen Status zur Verfügung.

In der Funktionstabelle können die einzelnen Fernwirkfunktionen ausgewählt und Editiert werden (z.B. Einschalt-Zeitpunkt ändern).

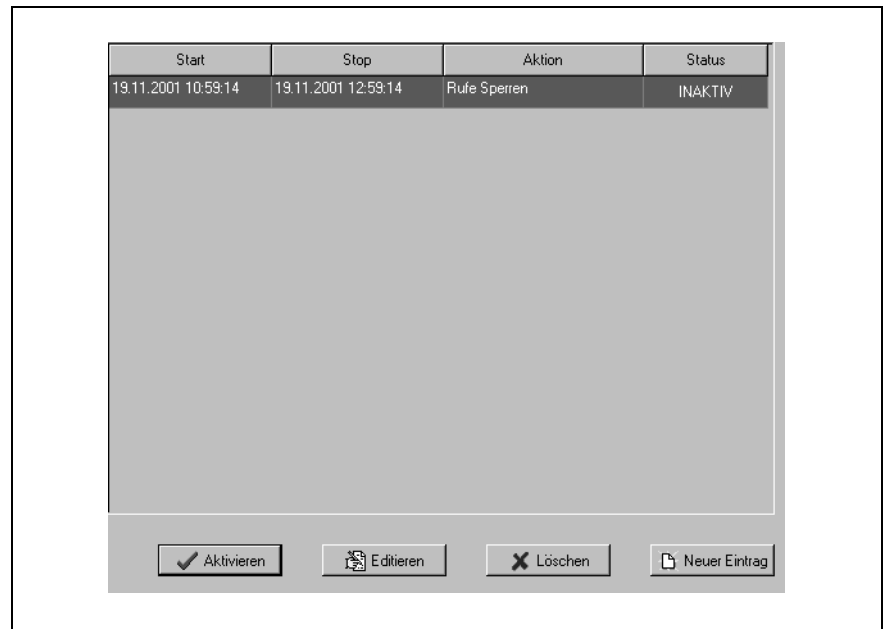






Abb. 5.19 Die Funktionstabelle

Bereich	Komponente	Funktion
Tabellenkopf	Start	Anzeige des Einschalt-Zeitpunktes
	Stop	Anzeige des Ausschaltzeitpunktes
	Aktion	Kurzbezeichnung der Fernwirkfunktion
	Status	Status der Fernwirkfunktion: - INAKTIV: Funktion ist im Scheduler nicht freigegeben - WARTEND: Funktion ist im Scheduler freigegeben und wartet auf Einschalt-Zeitpunkt - AKTIV: Funktion ist im Scheduler freigegeben und aktiv - VERZÖGERT: Funktion ist aktiv, kann aber momentan nicht ausgeführt werden (wegen anderer Funktionen), sie wartet bis sie aktiv werden kann - AUSGEFÜHRT: Funktion ohne Wiederholung wurde erfolgreich durchgeführt
Buttons		Freigabe der in der Funktionstabelle angewählten Fernwirkfunktion im Scheduler
		Editieren der Funktionsparameter der in der Funktionstabelle angewählten Fernwirkfunktion, der Funktions-Eingabe-Dialog wird geöffnet
		Löscht die in der Funktionstabelle angewählte Fernwirkfunktion aus dem Scheduler
		Neue Fernwirkfunktion in die Funktionstabelle eintragen, der Funktions-Eingabe-Dialog wird geöffnet



### HINWEIS!

Die Zeitfunktionen des Schedulers werden von der PC-Uhr gesteuert!

- Um den Scheduler sinnvoll nutzen zu können, muß der ELEVISION-PC permanent eine serielle Verbindung zu den angeschlossenen Analgen haben.
- Daher kann der Scheduler in der Systemvariante 1 nur bei einer direkten seriellen Verbindung genutzt werden.



### HINWEIS!

Die Zeitfunktionen des Schedulers werden in der Projekt-Datenbank gespeichert und gehen bei einem Neustart des Programms nicht verloren.

- Ungewollte Zeitfunktionen in der Funktions-Tabelle des Schedulers löschen!

## 5.11 Der Einstellungs-Dialog

Über den Einstellungs-Dialog können zwei ELEVISION-Grundeinstellungen vorgenommen werden.

Zum einen können Sie angeben, ob beim Starten des Programms automatisch das zuletzt geöffnete Projekt aktiviert wird. Zum andern können Sie das momentan geöffnete Projekt auf Modem-Betrieb umschalten.

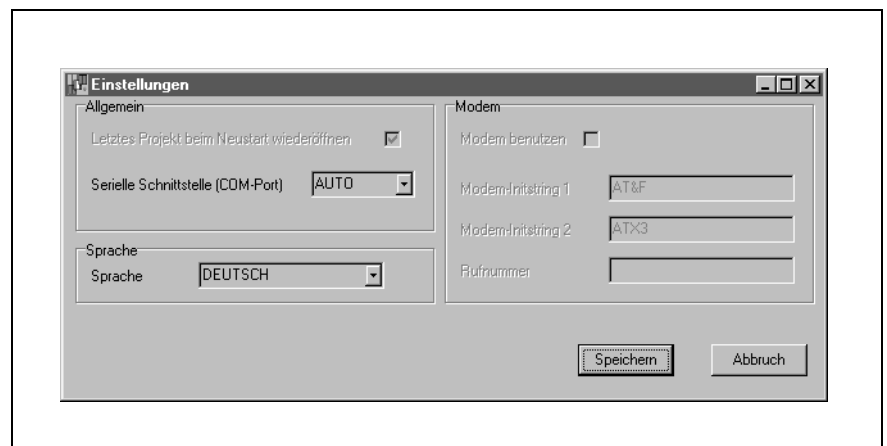




Abb. 5.20 Der Einstellungs-Dialog

Bereich	Komponente	Funktion
Allgemein	Letztes Projekt beim Neustart wiederöffnen	gibt an, ob beim Neustart des Programms das zuletzt geöffnete Projekt automatisch aktiviert werden soll
	Serielle Schnittstelle (Com-Port)	Auswahl der seriellen Schnittstelle des PCs, über die die Verbindung zu den Steuerungen stattfindet
Sprache	Sprache	Landessprache von ELEVISION, die Umstellung der Landessprache erfordert ein zusätzliches Sprachmodul, das bei NEW Lift erhältlich ist
Modem	Modem benutzen	gibt bei Systemvariante 1 an, ob die serielle Datenübertragung über Modem erfolgen soll (siehe LMS-Systembeschreibung)
	Modem-Initstring 1	ersten Initialisierungsstring des Modems (bereits voreingestellt)
	Modem-Initstring 2	zweites Initialisierungsstring des Modems (bereits voreingestellt)
	Rufnummer	Rufnummer der Gegenstelle
		Speichern der Einstellungen und Schließen des Dialogs
		Dialog ohne Änderung verlassen





---

## HINWEIS!

Bei Projekten mit aktiviertem Modembetrieb erscheint ein zusätzlicher Button in der Toolbar.

- Mit dem zusätzlichen Button können Sie die Modemverbindung trennen bzw. wiederherstellen (siehe folgende Tabelle)

---

Button	Funktion
	Modemverbindung trennen
	Modemverbindung wiederherstellen

## 5.12 Das Programm-Info-Fenster

Über das Programm-Info-Fenster können Sie die Version der bei Ihnen installierten ELEVISON-Software feststellen.

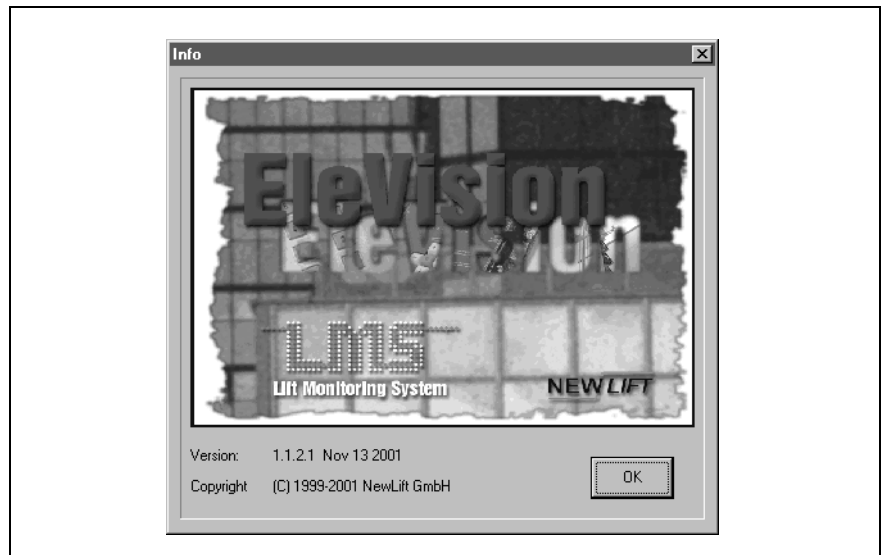


Abb. 5.21 Das Programm-Info-Fenster



### HINWEIS!

Bei technischen Fragen an die NEW Lift Hotline ist die Angabe der ELEVISON-Programm-Version unbedingt erforderlich.

- Öffnen Sie das Programm-Info-Fenster und notieren Sie die ELEVISON-Programm-Version (z.B. 1.1.2.1 Nov 13 2001).



## 6 Benutzerdatenbank und Rechte

In der Systemvariante 3 (LMS mit Client-Server-Option) stellt ELEVISION eine Benutzerdatenbank zur Verfügung. Die Benutzerdatenbank verhindert den unsachgemäßen Anlagenzugriff durch Außenstehende.

Jeder Anwender, der sich über einen LMS-Client in den Master-PC einloggen will, muß sich über Eingabe von Benutzernamen und Passwort im Einlogg-Dialog identifizieren. Ist die eingegebene Name-Passwort-Kombination in der Benutzerdatenbank registriert, erhält der Anwender Zugriff auf ELEVISION mit den ihm zugeteilten Benutzerrechten.

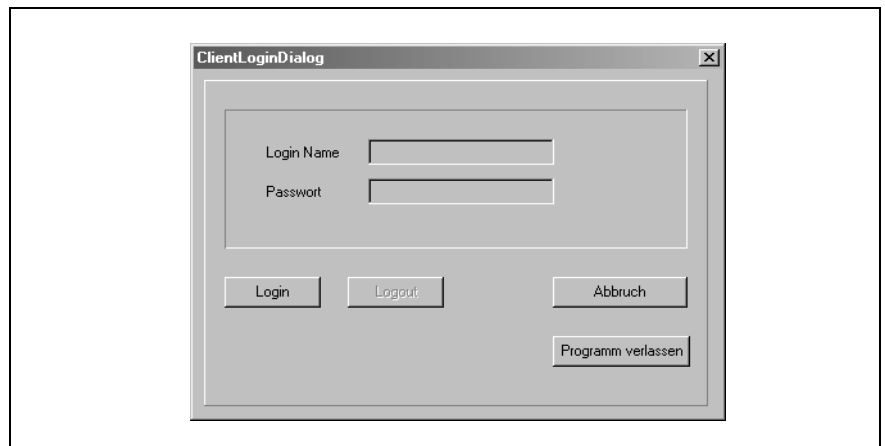



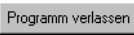


Abb. 6.1 Einlogg-Dialog

### Hauptmenü und Toolbar

Button/Bereich	Funktion
Login Name	dem Anwender zugeteilter Benutzername
Passwort	zu Benutzernamen gehöriges Kennwort
	überprüfen der Benutzername-Passwort-Kombination und einloggen in ELEVISION
	ausloggen und Verlassen von ELEVISION
	Einlogg-Dialog abrechnen und erneut öffnen
	Verlassen von ELEVISION ohne Einloggvorgang

### Neuen Benutzer anlegen

Jeder ELEVISION-Client-Benutzer muß vor dem erstmaligen Einloggen in der Benutzerdatenbank angelegt werden.

Über den Nutzerprofil-Dialog können sie ein neues Nutzerprofil erstellen.



## HINWEIS!

Neueinrichten von LMS-Nutzern und Ändern von Nutzerprofilen ist nur auf dem Master-PC möglich. Von den LMS-Clients kann kein Zugriff auf die Benutzerdaten erfolgen.

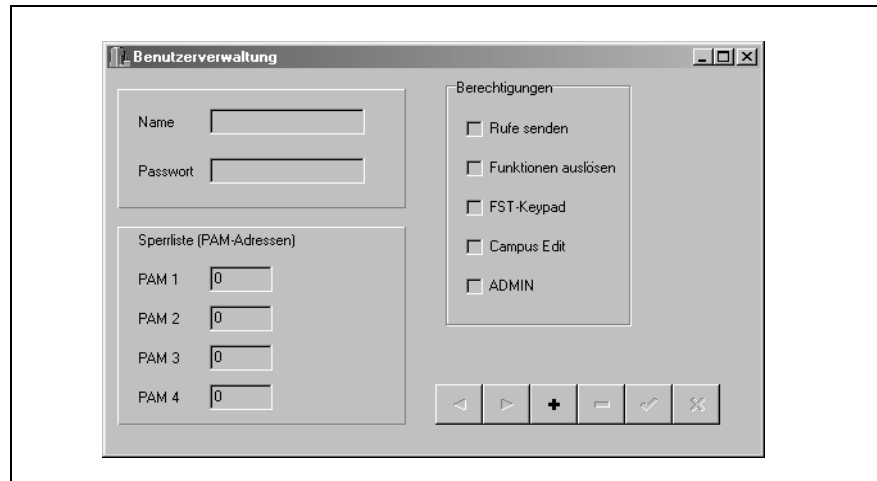







Abb. 6.2 Nutzerprofil-Dialog

Button/Bereich	Funktion
Benutzername	dem LMS-Client zugeteilter Benutzername
Kennwort	zu Benutzernamen gehöriges Kennwort
Sperrliste PAM-Adressen	Liste von PAM-Adressen die von der Rechtevergabe ausgenommen werden (bei diesen FST-Steuerungen ist Fernwirken dann nicht möglich)
Rufe senden	gibt an, ob der Benutzer die Fernwirkfunktionen Innen- und Außenkommandos nutzen kann
Funktionen auslösen	gibt an, ob der Benutzer Funktionen (auftragsbezogene Sonderfunktionen) auslösen kann
FST-Keypad	gibt an, ob der Benutzer die Fernwirkfunktionen des FST-Panel-Moduls nutzen kann
Campus Edit	gibt an, ob der Benutzer die Anordnung der Anlagen im Campus-Modul ändern kann
ADMIN	zur Zeit ohne Funktion
	vorwärts bzw. rückwärts Blättern in der Benutzerdatenbank
	neuen Benutzer hinzufügen
	Benutzer aus der Datenbank löschen
	Benutzerdaten in Datenbank übernehmen

Button/Bereich	Funktion
	Dialog ohne Änderung verlassen



Ihre NEW Lift Hotline:

Lochamer Schlag 8  
D-82166 Gräfelfing

e-mail: [hotline@newlift.de](mailto:hotline@newlift.de)

Tel: +49 (0) 89 / 89 866 - 0  
Fax: +49 (0) 89 / 89 866 - 300